

Sitzung vom 28. Juli 1902.

Vorsitzender: Hr. E. Fischer, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende theilt mit, dass am 14. Juli dieses Jahres Fabrikbesitzer Dr.

HEINRICH BUFF

zu Crefeld, welcher der Gesellschaft seit dem zweiten Jahre ihres Bestehens angehört hat, im 58. Lebensjahre einem schweren Nierenleiden erlegen ist.

Hr. G. Kraemer (Vicepräsident) widmet dem Verstorbenen, dem er durch langjährige Freundschaft nahe stand, die nachfolgenden Worte der Erinnerung.

»Heinrich Buff war der Sohn des bekannten Physikers Professor Buff in Giessen; als Neffe unseres verewigten A. W. Hofmann und Urenkel von Charlotte Kestner ist der Verstorbene weiteren Kreisen bekannt gewesen. Er ist in Giessen geboren und erzogen und hat auch einen Theil seiner Studienjahre dort vollbracht. Dann studirte er in Göttingen unter Wöhler, der mit seinem Vater eng befreundet war, und siedelte schliesslich nach London über, wo er mehrere Semester im Privatlaboratorium Hofmann's thätig war. Nach in Giessen erfolgter Promotion kam er 1867 nach Berlin und beschäftigte sich als Privatassistent Hofmann's fast ausschliesslich mit dem Studium der Anilinfarben, besonders mit dem Methylviolet und Jodgrün. Die dabei erlangten Kenntnisse wusste er vortrefflich zu verwerthen in der Fabrik von H. Tillmanns in Crefeld, in welche er 1869 als Theilhaber eingetreten war, und deren technische Leitung ihm vorzugsweise oblag. Noch heute bilden jene beiden Farbstoffe die hervorragendsten Erzeugnisse jener Fabrik, die lange Jahre hindurch unter der Firma Kächler & Buff mit grossen pecuniären Erfolgen betrieben wurde, die dann aber in Folge zunehmenden Leidens von Dr. Buff vor einiger Zeit in den Besitz der Firma Weiler-ter Meer übergegangen ist.

Literarisch hat sich H. Buff meines Wissens nie bethätigt; jedem Hervortreten nach aussen abhold, wirkte er mehr in stiller Arbeit.

Er war jedoch ein tüchtiger Techniker, der jederzeit mit den einfachsten Mitteln das Beste zu erreichen verstanden hat; daher auch der grosse äussere Erfolg auf fabricatorischem Gebiete.

Darf ich auch noch ein paar Worte über Buff als Menschen hinzufügen, so wüsste ich nichts von Gutem, was ich ihm nicht nachsagen könnte. Er war die Liebenswürdigkeit selbst, der treueste Freund, dem Niemand abfiel, der ihm je im Leben nahegetreten war.

In der zweiten Hälfte der sechziger Jahre umschloss das Hoffmann'sche Laboratorium einen Kreis junger aufstrebender Chemiker, die alle in engster Freundschaft mit einander verbunden waren und, soweit sie noch leben, bis auf den heutigen Tag verbunden geblieben sind. Auch Buff gehörte zu diesen.

Tiemann, Sell sind ihm im Tode vorangegangen; bewahren wir auch ihm das Andenken, das wir jenen Beiden immerdar gezollt haben.◀

Der Vorsitzende berichtet sodann, dass die Gesellschaft auch unter ihren jüngeren, einheimischen Mitgliedern einen Verlust seit der letzten Sitzung erlitten hat. Am 23. Juli starb Fräulein Dr.

ELSA NEUMANN,

welche zwar als Hauptfach ihrer wissenschaftlichen Bestrebungen sich die Physik erwählt hatte, aber auch der Chemie reges Interesse entgegenbrachte.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende begrüsst sodann das der Sitzung beiwohnende auswärtige Mitglied, Hrn. Prof. Dr. W. A. Noyes aus Terre Haute.

Als ausserordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Artmann, P., Wien;	Connerade, E., Berlin;
Case, Th. B., Dublin;	Aykroyd, H. E., Ilkley;
Book, G., Berlin;	Genequand, Dr. P., Genf;
Wittenstein, Dr. K., Elberfeld;	Khotinsky, E., Genf;
Mujake, H., Okayama;	Schlüter, H., Berlin.
Hutchinson, Dr. A., Cambridge;	

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die IIIHrn.:

Zeller, T., cand. chem., Lange Geismarstr. 63,	} Göttingen {	} (durch O. Wallach und W. Borsche);
Streitberger, F., } cand. chem., } Chem. Labor.		
Spurge, E. C., } der Univers., }		
Heintzel, Hans, cand. chem., Gartenstr. 1, Lüneburg,		

- | | | |
|--|---|--|
| Behre, P., cand. chem., Rosdorfer Weg 32, | } | Göttingen (durch O. Wallach und W. Borsche); |
| Beschke, E., cand. chem., Hospitalstr. 4 a, | | |
| Merkwitz, C., cand. chem., Chem. Laborat. der Universität, | | |
| Spannagel, M., cand. chem., Markt 15, | | |
| Steindorff, A., cand. chem., Obere Karspüle 38, | | |
| Aberson, J. H., Lehrer an der Landbouwschool, Wageningen, Holland (durch J. H. van 't Hoff und P. Jacobson); | | |
| Wagner, T. B., The Glucose Sugar Refining Co., Chicago (durch P. Jacobson und F. Sachs); | | |
| Orient, Dr. Julius, Assistent am chem. Laboratorium, | } | (durch R. Fabinyi und K. v. Than). |
| Széki, Dr. Tiberius, | | |

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Theile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und H. Kopp; herausgegeben von G. Bodländer. Für 1894. Heft 6. Braunschweig 1902.
1086. Bericht über die XXII. ordentliche Haupt-Versammlung des Vereins deutscher Fabriken feuerfester Producte, Berlin 1902.
1636. Dennstedt, M., Die Feuergefahr im Hause. Hamburg und Leipzig 1902.
1637. Poleck, Th., Die chemische Natur der Minengase und ihre Beziehung zur Minenkrankheit, Berlin 1867.
1638. Göppert, H. R. und Poleck, Th., Der Hausschwamm, seine Entwicklung und seine Bekämpfung, Breslau 1885.
1639. Poleck, Th., Chemische Analysen von schlesischen Mineralwässern und Grubengasen, Breslau 1883.
1640. Poleck, Th., Verzeichniss der wissenschaftlichen Arbeiten, welche aus dem pharmaceutischen Institut der Universität zu Breslau in den Jahren 1868—1900 hervorgegangen sind, Breslau 1902.
1641. Biefel, R. und Poleck, Th., Ueber Kohlendunst- und Leuchtgas-Vergiftung, Breslau 1880.
1642. Poleck, Th., Beiträge zur Kenntniss der chemischen Veränderungen fließender Gewässer, Breslau 1869.
1643. Poleck, Th., Das chemische Atom und die Molekel. Rectoratsrede, Breslau 1858.

Der Vorsitzende:
E. Fischer.

Der Schriftführer:
W. Will.